

P F A R R G E M E I N D E
DESSELBRUNN
I N F O R M A T I O N S B L A T T



„Alles wird gut“!

Liebe Leserinnen und Leser, wie oft haben wir diese Worte schon gehört, wenn es uns nicht gut gegangen ist? Es gibt Momente, wo wir meinen, es geht nicht weiter. Wenn für ein Kind die kleine Welt einstürzt und es untröstlich war, da hat das Wort der Eltern „Alles wird wieder gut“ einfach wohlgetan. Ich habe das immer glauben können, und das Leben ging weiter. Spätestens als Erwachsene erleben wir, dass nicht immer alles gut wird. Obwohl wir selbst damit andere zu trösten versuchen. Einem Menschen, der einen schweren Verlust erlitten, oder ein ernstes Problem hat, können wir das zwar zusprechen, aber der Erfolg ist fraglich. „Alles wird gut“ – im Hinblick auf das Ostergeschehen war das gewiss nicht das Motto der Frauen, die zum Grab gegangen sind. Alles war anders als gut. Jesus war tot. Der Tod galt als endgültig, und die Frauen versuchten auf ihre Art damit umzugehen. Die Frauen wie auch die Jünger hatten keine Hoffnung mehr. Alles schien verloren. Dennoch wird alles gut. Gott handelt, er ist nicht auf den Glauben und das Vertrauen der Menschen angewiesen. Er weiß, dass wir Menschen uns mit der Hoffnung oft genug schwertun. Gegen alle menschliche Hoffnung ist Jesus auferstanden. „Alles wird gut“ – auch bei uns? Wir alle haben unsere Bedenken, was die Lage in der Welt betrifft. Wie geht es weiter? Kriege und Nöte an vielen Orten, wo führt das die Welt noch hin? Wann kommt da die Auferstehung, die Erlösung? Wann wird Frieden sein? Wir wissen nicht, wie lange dieses Dunkel, diese schweren Lasten auf uns liegen werden.



Menschlich gesehen ist vieles aussichtslos. Ebenso aussichtslos wie eine Auferstehung von den Toten. Die hat es aber gegeben. Warum sollte also nicht auch der Frieden wieder erstehen?

„Alles wird gut“ – wie sieht es mit dem neuen Weg unserer Pfarrgemeinden aus? Es gibt Bedenken, aber auch Hoffnungen. Es wird gut, davon bin ich überzeugt. Vor allem ist zu bedenken, dass wir Menschen die Kirche nicht retten müssen. Erstens können wir das gar nicht, und zweitens ist es nicht unsere Kirche. Gott wird für seine Kirche so sorgen, wie er es für gut hält.

Das heißt nicht, dass wir uns einfach zurücklehnen und abwarten sollen. Nein, wir müssen das Unsere tun und lassen Gott das Seine tun. Gelassenheit und Zuversicht gehören für mich zum erlösten Dasein auf Erden dazu. Gerade Ostern will uns das schenken!

Nichts auf der Welt ist endgültig. Für manche mag eine derartige Hoffnung unvernünftig sein. Ich meine aber, sie ist lebens- und überlebensnotwendig und gehört zu unserem Dasein als erlöste Christen. Das letzte Wort hat Gott, und das sicher nicht erst in der anderen Welt. Nein, schon hier. Dann wird alles gut.

P. Fritz Vystřil



Totenstille

Es ist ein seltsamer Tag, der Karsamstag! „Gehört er eigentlich noch zum Karfreitag oder schon zu Ostern?“, kann man sich leicht fragen. Für viele ist er wohl ein normaler Urlaubstag, mit dem man anstellt, was das Wetter gerade anbietet oder zulässt: vielleicht noch einmal Skifahren oder schon eine erste Bergtour, vielleicht etwas Gartenarbeit (der sieht ja nach dem Winter auch überholungsbedürftig aus) oder sich einfach auf die Sofas hauen und schauen, ob's im Fernsehen etwas gibt.

Es ist schade für jeden, der so mit diesem Tag umgeht. Er verpasst nämlich etwas: er verpasst, Ostern zu verstehen. Manchmal ist es sehr einlullend, wenn man schon weiß, was passieren wird.

Allzu leicht beruhigt man sich am Karfreitag damit, dass man sich sagt: so arg ist es ja gar nicht. Bald ist Ostern, bald ist Auferstehung – und dann ist alles wieder gut!

Freilich kommt schon bald die Osternacht. Eigentlich sind es ja nur ein paar Stunden. Aber wenn man verstehen will, was die Apostel und das engste Umfeld von Jesus damals erlebt haben, dann sollte man einen Moment lang auf das Happy end vergessen.

Nach der Kreuzigung saßen die Apostel beisammen – verängstigt und verschreckt. Alles schien sich in Lug und Täuschung aufzulösen. Alles was sie von Jesus gehofft und geglaubt hatten, schien sich plötzlich als Illusionen aufzulösen. Die Seligpreisungen – eine Idee von einer besseren Welt, aber letztlich nicht mehr als Worte. Das kommende Königtum – gescheitert am Holze. Die Hoffnung auf den Messias – gestorben unter schrecklichen Qualen. Alles war hin, alles war verloren, alles war vorbei!

So schien es zumindest. Das einzige, was noch zu tun übrig blieb, war, Jesus wenigstens eine anständige Beisetzung zu ermöglichen. Mit allem was dazugehört:

mit einem Grab und der Salbung. Deshalb zogen die Frauen damals am frühen Morgen los: sie wollten den Toten salben – sie hatten keine Ahnung, dass sie den Auferstandenen suchen und finden würden.

Was muss das für ein Gefühl gewesen sein! Plötzlich – wie aus dem Nichts, ohne Vorwarnung (auch wenn Jesus oft von „Auferstehung“ gesprochen hatte – aber was hieß dieses seltsame Wort schon) – war aus dem schmachvollen Tod Jesu, war aus der erschreckenden Niederlage etwas geworden, das alles Bekannte sprengt. Aus dem Untergang wurde – kein Sieg, kein Triumph, sondern etwas noch viel Größeres – daraus wurde das Ende der Schreckensherrschaft des Todes, daraus wurde Auferstehung!

Ein Gefühl, das man nicht beschreiben kann, für das die Apostel Zeit brauchten, um es zu verstehen, um es in sich aufzunehmen.

Aber so ein Gefühl kann man wohl nicht beim Skifahren erleben, oder beim Tourengehen, auch nicht im Garten und erst recht nicht vorm Fernseher. Dafür muss man am Karsamstag die Totenstille in sich schreien hören.

P. Severin Großerohde OSB



Informationen aus Pfarrgemeinderat, Seelsorgeteam und Büro unserer Pfarrgemeinde

In der **Pfarrgemeinderatssitzung** vom 8. Jänner 2026 ging es in erster Linie um die Umstellungen durch „Pfarre neu“ – wir gehören ja seit 1. Jänner zur Pfarre Hausruck-Ager. Vor allem im Verwaltungsbereich musste jetzt manches neu geregelt werden. Ganz wichtig ist aber: Das Vermögen der bisherigen Pfarre Desselbrunn bleibt für uns erhalten. Nur die Bezeichnung unseres Kontos ist anders – ab jetzt laufen alle Ein- und Ausgaben unter Pfarrkirche Desselbrunn (bitte, berücksichtigt das bei Überweisungen!). Die Öffnungszeiten des Büros in Desselbrunn bleiben gleich. Für die Leitung der Pfarre ist das Seelsorgeteam in Abstimmung mit dem Pfarrgemeinderat verantwortlich. Bei dieser Sitzung wurde unser Seelsorgeteam bis zum Herbst 2027 bestätigt und durch Pastoralvorstand Willi Seuffer-Wassertal neu beauftragt.

Unser Seelsorgeteam besteht aus:

Birgit Baumann und *Martina Hauser* für den Bereich *Verkündigung*

Marianne Buchner für den Bereich *Caritas/ Nächstenhilfe*

Margareta Gschwandtner und *Hans Rauscher*,

sowie der derzeit aus Gesundheitsgründen karenzierte *Johannes Hauser*, für den Bereich *Liturgie*

Helmut Hille als *PGR-Koordinator*

Norbert Wiesinger für den Bereich *Finanzen und Bau*

Pater Severin Großerohde übernimmt weiterhin die *priesterlichen Dienste*.

Der Bereich *Gemeinschaft* wird durch den *PGR* geregelt.

Sprecherin des *PGR* ist *Birgit Baumann*.

Als hauptverantwortliche Seelsorgerin wurde *Margareta Gschwandtner* bestellt.

Weitere Inhalte der PGR- Sitzung:

Maria Müller-Kreutzer wird leider nach diesem Arbeitsjahr die Leitung des Kirchenchores aufgeben. Maria hat wunderbare Arbeit geleistet - danke! Eine Nachfolgerin/ein Nachfolger wird gesucht!

Die Wohnungen im Pfarrhof sind neu zu vermieten (nähere Infos siehe Homepage).

Zur Finanzlage bezüglich anstehender Renovierungsarbeiten in der Alten Pfarrkirche und beim Kirchturm: Mit Stand Anfang März 26 sind bisher 25.398,14 Euro eingegangen. Vergelt's Gott!

Wir freuen uns aber natürlich über jede weitere Spende und bitten darum!

Caritas - Haussammlung



Auch heuer bitten wir wieder um eure/Ihre Spende zur Caritas-Haussammlung. Das bedeutet Hilfe für **Menschen in Not in unserem Land**.

Gerade in unserer Zeit wird leider die Schere zwischen Arm und Reich immer größer und so manche Familien (besonders von alleinerziehenden Müttern) geraten ans Existenzminimum. Die Caritas will immer auf der Seite der Schwächeren stehen und dort helfen, wo es wirklich nötig ist.

Außerdem betreibt die Caritas auch viele Bildungseinrichtungen und Pflegeheime.

Bitte, denkt daran, dass wir alle nur **miteinander** eine gute und gerechtere Gesellschaft fördern können. Nähere Informationen sind in der Beilage zu diesem Pfarrblatt ersichtlich.

Danke für jede Spende!

Pfarrfasching 2026



Beim heurigen Pfarrfasching am Valentinstag führten in bewährter Weise Gudrun Hofbauer und Wilfried Gschwandtner durch das abwechslungsreiche Programm – diesmal in originellen Kostümen als Desselbrunns Grenzflüsse Traun und Ager:

- Eröffnet wurde der Abend mit dem schwungvollen Einzug der Männergarde, begleitet vom Prinzenpaar Prinz Franz II. und Prinzessin Helga II. (Franz Pichler und Helga Hochreiter), dem Unternehmerpaar aus Sicking, denen von Bürgermeister Michael Hochleitner symbolisch der Amtshausschlüssel übergeben wurde.
- Der Desselbrunner Dreigesang D3 gab auf humorvolle Weise das alte Desselbrunner – Lied und den Ohrwurm „I wüll wieda ham...“ zum Besten und ließ dabei aktuelle Themen aus dem Ortsgeschehen einfließen (Kraftwerksbau, Dorfkiste, Handyempfang...).
- Für große Verwunderung sorgte der beeindruckende Auftritt von „US-Präsident Donald Trump“ (Peter P), der Desselbrunn zu seinem „Greenland“ erklärte und dort ehrgeizige Projekte verwirklichen möchte: Mobilfunkmasten, Kernölbohrung, Golfplatz... Mit dem örtlichen Bgm. (Philipp W.) schloss er einen Great Deal ab – inklusive Scheck von 10 Mio. Dollar und dem Motto: „Desselbrunn first!“
- Weitere humorvolle Beiträge folgten: Karl W. präsentierte nach seiner Radon-Kur in Bad Gastein einen selbst entwickelten Anti-strahlenanzug gegen Handystrahlung. In einer Parodie der Sendung „Guten Morgen Österreich“ wurden von Greti und Wilfried 3 Models aus dem Publikum in der neuesten Retro-Mode eingekleidet. -- Das Pilotprojekt der Diözese Linz – anstelle der Dorfkiste eine Kirchenkiste mit Segen-to-go zu installieren – sorgte für viele Lacher. -- Adelsexpertin M. Neugier beleuchtete unter dem Titel „Land- und Reiseadel“ das Leben zweier Desselbrunner Familien.
- Die Gardemänner in ihren nostalgischen Blumenkleidern überreichten anlässlich des Valentinstags jeder Dame im Publikum eine

Rose und Pfarrgemeinderatsobmann Helmut Hille bedankte sich bei Ingrid Pamminger mit einem Blumenstrauß für ihre langjährigen Bemühungen um den Pfarrfasching.

- Wie man das Geld der Pfarre besser einsetzt, warum man keinen Kirchturm und keine Friedhofsmauer mehr braucht und wie man ohne Handy zukünftig kommunizieren kann, erklärte Musikobmann Philipp W. Zudem schlug er vor, die neue Pfarre Hausruck-Ager mit dem Pudertanz der Pfarrgemeinderäte zu eröffnen, was aber an „Platzproblemen“ scheiterte.
- Den Abschluss bildete der mitreißende Auftritt von Schlagerstar DJ Ötzi (Anton St.), der das Publikum mit seinem Hit „Anton aus Tirol“ zum Mitsingen und Mitklatschen brachte.
- Die Akteurinnen und Akteure verstanden es hervorragend, das Publikum im Pfarrsaal zu unterhalten und wurden von diesem mit viel Applaus bedacht.



Ein besonderer Dank gilt Pfarrassistentin Margareta Gschwandtner und Organisatorin Ingrid Pamminger für die Vorbereitung der Veranstaltung sowie allen Mitwirkenden auf, vor und hinter der Bühne. Ebenso danke an das Küchen- und Bar-Team, an die Katholische Jugend für den Kellnerdienst (Getränke, Brote, Krapfen) sowie an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die den Pfarrsaal am Faschingssonntag wieder auf Schuss brachten.



Humorvollen Lesung

Am Freitag, 30.1.26 lud das Katholische Bildungswerk Desselbrunn zu einer humorvollen Lesung mit Greti und Wilfried Gschwandtner in den Pfarrsaal ein. Texte verschiedener Schriftsteller und Kabarettisten unter anderem von Lorient, Gerhard Polt, Dürrenmatt und Erwin Steinbauer wurden in einer sehr lustigen Weise vorgetragen. Greti und Wilfried gelang es vor allem durch ihre amüsante Darstellung der Texte das Publikum zu begeistern. Sie haben uns dadurch einen vergnüglichen Abend bereitet.

Besonders gefreut haben wir uns über die zahlreichen Besucher dieser Veranstaltung, die mit ihren freiwilligen Spenden zur Sanierung der Kirche beitragen. Bei Greti und Wilfried bedanken wir uns sehr herzlich für die zeitintensive Vorbereitung und wir hoffen, es wird wieder einmal eine Lesung mit den beiden geben.



Aktion Familienfasttag - wie jedes Jahr ein Herzensanliegen der kath. Frauenbewegung



Am Sonntag, 1.3., wurde über das heurige Hauptprojekt der Aktion Familienfasttag – die Hilfe für indogene Frauen im Nordosten Indiens - im Rahmen des Gottesdienstes informiert. Die Partnerorganisation SEEDS (dieser Name bedeutet „Samen“) unterstützt dort Frauen gegen häusliche Gewalt, hilft Bildung und ein besseres Leben in den Dörfern zu ermöglichen. Unter dem Motto „Teilen spendet Zukunft“

wurden am Sonntag darauf die Spendensäckchen eingesammelt. Außerdem liegen in der Kirche noch immer Zahlscheine für diese Aktion auf.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle der Arbeitsgemeinschaft „Gesunde Gemeinde“ Desselbrunn sagen, die unsere Aktion mit dem „Fastensuppen-Essen“ am 1. März unterstützte. Eine Vielfalt an köstlichen Suppen wurde den ca. 50 Teilnehmern angeboten, welche mit Genuss verspeist wurden. Zudem war eine nette, gesellige Atmosphäre zu spüren, welche zu Gesprächen am Tisch und zu einer guten Gemeinschaft beitrug.

Schön, dass es dieses Angebot gegeben hat. Wer zum Suppen-Essen nicht mitgegangen ist, hat etwas versäumt!



Ein herzliches Vergelt's Gott unseren Ministranten

Mit großem Dank und ebenso großer Wertschätzung verabschiedete unsere Pfarre beim Jahresabschlussgottesdienst vier Jugendliche aus dem aktiven Ministrantendienst: (am Bild v.l.n.r.) **Nöhammer Julia, Hamader Marie, Raffelsberger Ludwig und Ehrndorfer Johannes**. Über viele Jahre hinweg waren die vier eine unverzichtbare Stütze unserer liturgischen Feiern und haben unzählige Stunden ihrer Freizeit in den Dienst der Gemeinschaft gestellt.



Stets pünktlich, gewissenhaft und mit einem offenen Herzen für die Gemeinschaft standen sie am Altar. Sie waren nicht nur verlässliche Stützen im regulären Dienstplan, sondern auch dann zur Stelle, wenn kurzfristig Hilfe gebraucht wurde. **Außerplanmäßige Einsätze**, spontane Vertretungen und die Bereitschaft, für andere einzuspringen, waren für sie selbstverständlich. Ihr Einsatz, ihre Treue und ihr vorbildliches Miteinander haben die Ministrantengruppe geprägt und bereichert.

Als Pfarrgemeinde sagen wir von Herzen **Vergelt's Gott** für diesen treuen Dienst am Altar. Möge Gottes Segen die Vier auf all ihren weiteren Wegen begleiten und stärken.

 **AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 26**



Am 29. und 30. Dezember waren 34 Sternsingerkinder mit großem Engagement und viel Freude in unserer Gemeinde unterwegs. In neun Gruppen brachten sie den Segen in viele Häuser und sammelten dabei € 5.693,04 an Spenden. Ein herzliches Vergelt's Gott für diese großzügige Unterstützung, durch die Menschen in Not geholfen werden kann.

Ein besonderer Dank gilt auch den freiwilligen Begleitpersonen sowie den Köchinnen und Köchen für ihren wertvollen Einsatz. Zum Abschluss der Sternsingeraktion luden wir die Kinder zu einem gemeinsamen Filmnachmittag mit Chips und Popcorn ein – ein gemütlicher Ausklang nach zwei erfolgreichen Tagen.

Vielen Dank an unsere Sternsingerkinder – wir freuen uns schon auf die nächste Sternsingeraktion.



Liebe Eltern und Kinder,

im Dezember feierten wir den Weihnachtsgottesdienst, in dem wir gemeinsam die Herbergssuche eindrucksvoll darstellten. Der Gottesdienst fand seinen gemütlichen Ausklang bei Tee und selbstgebackenen Keksen.



Zu Jahresbeginn stand das erste Wunder Jesu im Mittelpunkt: Die Hochzeit von Kana. Die Kinder erlebten die Geschichte als Mitmachtheaterstück und gestalteten anschließend kreative Schneekugeln, die sie stolz mit nach Hause nahmen.

Im Februar luden wir zur Kindersegnung ein. Dabei erhielten die Familien eine selbstgestaltete Kerze zur Erinnerung.



Musikalisch gestaltet wurde dieser stimmungsvolle Gottesdienst vom Familienchor – ein herzliches Dankeschön!
Kurz darauf folgte der traditionelle Kinderfasching.

Zauberer Fredi sorgte für Staunen und bei Tanz und Spiel wurde fröhlich gefeiert. Die Gemeinde



verwöhnte alle mit köstlichen Krapfen. Im März beschäftigten wir uns mit dem Wunder Jesus und der Sturm. Passend dazu bastelten die Kinder bunte Windräder. Zum Abschluss wurden Fastenbeugerl geteilt, die uns dankenswerterweise vom Pfarrgemeinderat zur Verfügung gestellt wurden.

Die nächsten Termine lauten:

4. April 2026, 16.00 Uhr -

Kinderauferstehungsfier in der Pfarrkirche

19. April und 17. Mai 2026, 9:30 Uhr -

Kindergottesdienst im Pfarrsaal

Auf euer Kommen freuen sich Daniela, Barbara, Lilli, Melanie, Maria, Sandra und Ursi



Öffnungszeiten: Sonntag 9:15 - 11:30 und Dienstag 8:00 - 10:00 Uhr
Am Muttertag ist die Bücherei geschlossen.

Das Team der Bücherei lädt am 24. April 2026 ab 18:00 (OPEN END) ganz herzlich zur **"Langen Nacht der Bibliotheken"** ein.



Erleben wir einen besonderen Abend voller Bücher, Geschichten und Begegnungen. Unsere Bibliothek öffnet ihre Türen bis in die späten Abendstunden und bietet einen abwechslungsreichen Austausch für Groß und Klein.

Wir freuen uns auf interessante Gespräche und die Möglichkeit, die Bibliothek einmal von einer ganz neuen Seite zu entdecken. Einfach vorbeikommen und die besondere Atmosphäre dieser Nacht genießen.

Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt.

Übrigens: *Bibliotheken sind Orte der Kommunikation, Integration, Kultur und Unterhaltung – und darüber hinaus die größte außerschulische Bildungsinstitution in Österreich.*

Wissenswertes über unsere Bibliothek:

- 289 aktive Benutzer
- 2700 Medien
- 1200 Kinder- und Jugendbücher
- 880 Romane
- 400 Sachbücher
- 5 Zeitschriftenabos
- 65 Spiele
- 40 Hörbücher
- Ca. 3000 Entlehnungen pro Jahr

Schön ist, dass uns in diesem Frühling Jugendliche im Rahmen ihrer Firmvorbereitung in der Bücherei unterstützen.

Frühling im Herzen - ein Buch in der Hand.

FASTENZEIT und OSTERN im Kindergarten



Mit allen Sinnen begehen wir die Fastenzeit. Die Sinne sind es, die unser Leben bunter machen, egal wo wir sind. Wir machen verschiedenste Erfahrungen, wir sehen, schmecken, hören, riechen und fühlen. Alle Eindrücke werden gesammelt und verarbeitet. So bildet sich bei den Kindern ein sehr komplexes Bild unserer Welt.

In der Fastenzeit wird jede Woche einem Sinn gewidmet so wollen wir uns einmal ganz besonders auf einen Sinn konzentrieren und diesen in den Mittelpunkt dieser Zeit stellen. Gleichzeitig werden wir jeweils eine Bibelgeschichte von Jesus dazu hören, sowie verschiedene Sinneserfahrungen machen.



Besonders im Frühling gibt es viele Gelegenheiten dazu.

Nun ist er wieder da - der Frühling. Eine wunderschöne Zeit im Jahr. Die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf und die Sonne wärmt mit ihren Strahlen.

Blumen wachsen, Bäume werden grün und wir Menschen - Klein wie Groß - genießen die ersten warmen Tage in Natur und Garten.

Frühlingserwachen – keimen - wachsen und gedeihen – LEBEN!

Etwas wachsen sehen – das ist schön

Es ist immer wieder ein kleines Wunder - besonders für Kinder: Es ist immer wieder spannend zu beobachten, wie so ein kleines Samenkorn zu einer "echten Pflanze" heranwächst.



Viele neue Entdeckungen haben wir auf dem Weg zum Fest gemacht:

Wir sehen ...

... Wie **Samen** (Kresse, ...) die aussehen wie kleine Steine, mit viel Licht und Wärme, Erde und Wasser zu keimen beginnen. Wie die Natur zum Leben erwacht und Blumen zu blühen beginnen.

Wir staunen ...

... Wie aus einem **Ei ein Küken schlüpft** - das konnten die Kinder 21 Tage lang beobachten in einem Brutautomaten, den Fam. Papst zur Verfügung stellte.

Herzlichen Dank dafür. Es war ein einzigartiges Erlebnis.



Wir entdecken ...

... Dass in einem **Hühnerei** Dotter und Eiklar getrennt sind. Betrachten Eihaut und Eischale und staunen darüber, dass daraus auch Leben entstehen kann.

Wir hören ...

... Das **Vogelgezwitscher** und das Erwachen der Natur.

In Verbindung mit dem Frühling, in dem die Natur wieder beginnt, neu zu erblühen und zu wachsen, möchten wir den Kindern die **frohe Osterbotschaft** vermitteln.

Durch Erzählungen, Büchern, Liedern, Spielen haben wir uns darauf vorbereitet. Dabei wurden wir angeregt, über das Gehörte zu sprechen und unsere Gefühle auszudrücken.

Die Erzählung vom Leiden und Sterben Jesu ist eine traurige, aber zugleich eine sehr schöne - sie zeigt uns, **wie sehr Gott die Menschen liebt!**

Sie sollen somit erfahren:

JESUS WURDE NEUES LEBEN GESCHENKT - JESUS LEBT!

Frohe Ostern wünscht allen das KIGA - TEAM

Wusstest du,

dass 49 Frauen stellvertretend für Zehntausende vor die Kamera getreten sind, vom Innviertel übers Hausruckviertel bis in den Zentralraum der Diözese Linz beheimatet, zwischen 28 und 71 Jahre alt. Für die katholische Kirche stehen manche von ihnen als Führungsperson oder Seelsorgerin im Rampenlicht, während andere hinter den Kulissen als Mesnerin oder Kirchenbeitragsberaterin schauen, dass der Laden läuft. Einige haben als Ordensfrauen ihr Leben in den Dienst der christlichen Botschaft gestellt, während andere sich hin und wieder ehrenamtlich engagieren. Sie alle zeigen: **Die Kirche ist weiblich!**

Die Ausstellung ist bis 10. April 2026 bei freiem Eintritt im Wissensturm
 (Kärntnerstraße 26, 4020 Linz; Foyer + 1. Stock) **zu besichtigen:**
Mo-Fr 8:00-21:00 Uhr, Sa 8:00-18:00 Uhr.
 An Feiertagen geschlossen. Ggf. abweichende Öffnungszeiten zu Schulferien.

Der Auftrag der Frauenkommission an die Fotografen lautete:

„Macht die unersetzliche Arbeit sichtbar, die Frauen in der Kirche leisten!“

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an **unsere weibliche Kirche** in Desselbrunn!

Wusstest du,

dass jedes Jahr am **Internationalen Frauentag (8. März)** weltweit Frauen gefeiert und ihre Rechte in den Mittelpunkt gestellt werden?

Auch kirchliche Frauenorganisationen setzen sich seit vielen Jahrzehnten für mehr Gerechtigkeit, Bildung und Mitbestimmung von Frauen ein. Die Katholische Frauenbewegung engagiert sich dabei besonders für Solidarität unter Frauen – in Österreich und weltweit. Heuer unterstützen die Spenden aus der Familienfasttag-Sammlung das Projekt SEEDS (Socio Economic and Education Development Society) in Nordindien.

Aktuelle Angebote und Vorankündigungen – **KOMM und sei dabei...**

Dienstag, 14. April: Frühlingstreffen der gesamten Dekanats-kfb in der Pfarre Zell am Pettenfirst 19:00 Uhr

Sonntag, 3. Mai: Maiandacht der kfb-Desselbrunn in der Lourdeskapelle 19:00

Dienstag, 5. Mai: kfb-Dekanatswallfahrt nach Maria-Puchheim, für Fußgeher Start beim Friedhof Schwanenstadt 06:00, Beginn des Gottesdienstes in Maria-Puchheim 08:30

Sonntag, 31. Mai: Jubelpaarfeier am Trachtensonntag, gestaltet von kfb und kmb, Pfarrkirche und Dorfplatz ab 09:30

Wusstest du,

dass Helfen ansteckend sein kann?

Wenn jemand beginnt, mit anzupacken, machen oft andere mit – und plötzlich wird aus einer kleinen Hilfe eine große Gemeinschaftsaktion. **KOMM und sei dabei...** beim alljährlichen **Kirchenputz-Tag** vor der Erstkommunion. Der Tag wird noch festgelegt und verlautbart. Wenn viele Hände zusammenhelfen, glänzt nicht nur die Kirche – auch die Gemeinschaft.



Dienstag, 23. Juni: Spiritueller Abschluss des Dekanats-kfb-Jahres am Kirchenplatz Schwanenstadt bzw. bei Schlechtwetter Pfarrzentrum St. Michael 19:30

Termin samt Ziel für die alljährliche **Fußwallfahrt** ist noch in Planung, **Ende Juni/Anfang Juli**

Wallfahrt ins Innere mit der KFB Desselbrunn

26 Desselbrunnerinnen versammelten sich am 13. März (16.00 Uhr), um mit Margit Schmidinger - der Diözesanvorsitzenden der KFB Oberösterreich - eine 1 ½ stündige Wallfahrt zu unternehmen; nicht mit Bus, Auto, Rad oder zu Fuß sondern bequem im Pfarrheim ins Innere unserer Persönlichkeit.

Wir durften durch das Jahresrad des Lebens – von der Natürlichkeit des Kindseins über die Fragen, die uns als junge Erwachsene und auch später immer wieder prägten und die Zeit des Verantwortung-Übernehmens bis hin zum Loslassen-Lernen – unser Dasein betrachten.



Mit Impulsen, Gebeten und Liedern konnten wir manches an uns neu entdecken bzw. spüren; z.B., dass sich im Leben manches wiederholt, dass wir im Alter auch noch hin und wieder Kind sein dürfen, dass wir durch Schweres hindurch müssen, um reifer zu werden oder neue Sichtweisen zu entwickeln. Und alles geschieht in Verbindung – miteinander und zueinander wachsen wir im Kreis des Lebens hin zur Mitte, die Gott heißt. Er lässt uns auch immer wieder neu beginnen und schenkt uns neue Kraft und Hoffnung.

Danke an Margit Schmidinger – es waren lebensnahe Erfahrungen!

Altjahresausklang und Fastenbeugerlaktion

Zum Jahresausklang lud die Pfarre Desselbrunn wieder alle Besucherinnen und Besucher der Jahresschlussandacht zu einem Gläschen Sekt in die alte Kirche. Neben netten Gesprächen wurden natürlich jede Menge Neujahrswünsche ausgetauscht. Diese kleine Geste des Dankes seitens des PGR an die Pfarrbevölkerung erfreut sich jedes Jahr erneut großer Beliebtheit und ist bereits zu einem fixen Bestandteil der Aktivitäten des PGR geworden.

Während in Gmunden am Liebstattsonntag Lebkuchenherzen verteilt wurden, gab es in Desselbrunn Fastenbeugerl, sehr zur Freude aller MessbesucherInnen und der großen und kleinen Gäste vom Kindergottesdienst. Das Beugerl soll beim „Beugerlreißen“ ja mit jemandem geteilt werden und schenkt somit Freude, bzw. symbolisiert es Zusammengehörigkeit.

„Derart nette und gemeinschaftsfördernde Momente und Aktionen, wie auch das Stehkafee, mögen den Zusammenhalt in unserer Pfarre stärken und Kraft und Zuversicht für die Herausforderungen des Alltags, bzw. der Zukunft geben.“





Von 19.12. – 20.12. schlofen wir mit der Jung-schar im Pfarrsaal. Wir probten das Krippenspiel sowie den Ablauf der Kindermette in der Kirche. Nach dem Abendessen schauten wir uns einen Film an und anschließend gab es noch eine kleine Kinderdisco. In der Früh stärkten wir uns mit einem Frühstück und dann ging es wieder in die Kirche zum Proben. Am Heiligabend konnten dann die Kids in der Kindermette zeigen, was sie eifrig vorbereitet haben. Die vielen Kirchenbesucher wurden umkreist von einem Kerzenschein. Nach dem großartigen Krippenspiel gab es einen großen Applaus. Danke auch an die Musiker der kath. Jugend, die die Kindermette musikalisch umrahmten.



Nach den Weihnachtsferien fuhren wir mit der Jung-schar eislaufen in die Revahalle nach Vöck-labruck. Es gab zwischendurch zur Stärkung ein paar Krapfen.



Im Februar verbrachten die Kids eine Faschings-jung-scharstunde im Turnsaal. Alle kamen verkleidet und nach verschiedenen Ballspielen, gab es köstliche Faschingskrapfen.



Die nächste Aktivität hatten wir am 28.2. Vom Kir-chenparkplatz ging es zu Fuß nach Traunwang zum Spielplatz.

Mitte März bastelten wir im Pfarrsaal mit den Kin-dern den Ostergruß. Dieser wird nach der Kin-deraufstehungsfeier, nach der Auferstehungsfeier und nach dem Ostersonntagottesdienst ausgeteilt. Wir freuen uns über eine kleine Spende.



Wie jedes Jahr werden wir gemeinsam in die Kin-deraufstehungsfeier gehen und anschließend in der Pfarrküche mit den Jung-scharkindern eine Osterjause genießen.



Wir wünschen allen Desselbrunnern
frohe Ostern!

Ö3 Weihnachtswunder und Christkindlmarkt

Am 20.12. ging es mit dem Zug nach Salzburg zum Ö3 Weihnachtswunder. Wir spendeten insgesamt 200€ (100€ Jugendkassa + 100€ private Spender) Am Christkindlmarkt wärmten wir uns mit einem Tee auf. Am späten Nachmittag ging es wieder rein ins Getümmel. Direkt vor der „Glashütte“ platzierten sich die Jugendlichen und hörten die Lieder von Thorsteinn Einarson. Es waren sehr lustige und gemütliche Stunden und ein Erlebnis, dass man sicher nicht so schnell vergisst.



Pfarrfasching

Wie jedes Jahr kellnerte die kath. Jugend beim Pfarrfasching. Nach vielen großartigen Showeinlagen schenkte das Jungschar/Jugendteam hinter der Bar aus. Es war ein sehr erfolgreicher und lustiger Pfarrfasching.



Skifahren

Am 1. März fuhren wir zum Schifahren nach Gosau mit dem FF-Bus. Im Gasthaus stärkten wir uns mit einem Mittagessen und mit Kartenspielen verkürzten wir die Wartezeit.

Osterjause

Am Karsamstag werden wir die Auferstehungsfeier gemeinsam besuchen und vorher genießen wir eine Osterjause im Jugendraum.



**Die kath. Jugend wünscht allen
FROHE OSTERN!**

- 26.03.2026 19.00 Uhr Bußfeier mit Eucharistiefeier
- 29.03.2026 Palmsonntag - 09.00 Uhr Palmweihe am Dorfplatz - anschl. Festzug und Pfarrgottesdienst
19.00 Kreuzwegandacht der KMB auf dem Friedhof
- 02.04.2026 Gründonnerstag - 19.00 Uhr gemeinsame Abendmahlfeier
des Seelsorgeraumes in der Pfarrkirche Schwanenstadt
- 03.04.2026 Karfreitag 19.00 Karfreitagsliturgie mit Kreuzverehrung
- 04.04.2026 16.00 Uhr Kinderauferstehungsfeier in der Pfarrkirche
21.00 Uhr Osternachtfeier - Beginn ist mit dem Osterfeuer am Dorfplatz
- 05.04.2026 09.30 Uhr Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung unseres Herrn
Süßes Ostergrußsuchen nach dem Gottesdienst - Kili Team

Speisensegnung bei der Kinderauferstehungsfeier, in der Osternacht und am Ostersonntag möglich.
Nach der Kinderauferstehungsfeier, nach der Osternacht und am Ostersonntag wird von der Kath. Jungschar ein Ostergruß verteilt. Über freiwillige Spenden freuen sich die Jungscharkinder.

- 06.04.2026 09.30 Uhr Ostermontag - Pfarrgottesdienst
- 14.04.2026 16.00 Uhr Krankensalbungsgottesdienst
- 16.04.2026 Hl. Messe entfällt
- 21.04.2026 Seniorenkaffee, ab 14.30 Uhr im Pfarrheim
- 24.04.2026 Lange Nacht der Bibliotheken

in der Woche von 26.04. bis 03.05.2025 findet die heurige Sammlung für den „Korb“ statt, die gespendeten Artikel können in dieser Woche in der alten Kirche abgestellt werden.

- 10.04.2026 15.00 Uhr Lass das Osterlicht ins Leben - eine Stunde für Trauernde im Pfarrheim
- 03.05.2026 09.45 Uhr Hl. Messe mit Florianifeier
19.00 Uhr Maidandacht der KFB in der Lourdeskapelle
- 05.05.2026 08.30 Uhr Frauenwallfahrt nach Maria Puchheim
- 11.05.2026 08.00 Uhr Bittgottesdienst mit anschließendem Bittgang
- 12.05.2026 19.00 Uhr Bittgang mit anschließender Bittmesse
- 14.05.2026 09.00 Uhr Erstkommunion
- 17.05.2026 Maiandacht in Fallholz
- 25.05.2026 Pfarrwandertag
- 28.05.2026 18.00 Uhr Maiandacht der älteren Generation
- 31.05.2026 Jubel- und Trachtensonntag
16.00 Uhr Maiandacht am Traunfall vom Kulturerbeverein- Traunfall
- 04.06.2026 Fronleichnam
- 13.06.2026 10.00 Uhr Pfarrfirmung mit Bischof Manfred Scheuer

Vorankündigung: 27.9.2026 Erntedankfest

Aktuelle Informationen
finden sie auf der Homepage der Pfarre Desselbrunn
www.dioezese-linz.at/pfarre/4054